

servitec magcontrol 15
Vakuum-Sprührohrentgasung



apaceo

expansion

Installateure und Betreiber von Heizungsanlagen können ein Lied davon singen:

„... Zimmer wieder kalt, wieder Luft im Heizkörper, wieder entlüften, wieder Wasserschlauch anschliessen, wieder nachspeisen ...“

Mit servitec magcontrol 15 steht auch für Kleinanlagen bis 1 m³ Wasserinhalt ein Gerät zur Verfügung, das Schluss macht mit den ewigen Problemen. Die servitec magcontrol 15 überwacht Ihre Heizungsanlage rund um die Uhr, Sommer wie Winter, entlüftet **zentral** und automatisch und speist bei unzulässigem Druckabfall kontrolliert nach.



servitec magcontrol 15 - das bewährte Prinzip stand Pate

Seit nunmehr fast 10 Jahren haben sich servitec-Anlagen in tausenden Stationen des Wohnungsbaus, der Industrie und der Fernwärme bewährt.

In unzähligen, von der Technischen Universität Dresden durchgeführten Messungen wurde die hohe Effektivität und Zuverlässigkeit des servitec-Prinzips nachgewiesen.

In hartnäckiger, kontinuierlicher Entwicklungsarbeit ist es gelungen, das auf Versprühung in einem speziellen Vakuumrohr beruhende Verfahren auch für Kleinanlagen nutzbar zu machen.

Das Ergebnis:
servitec magcontrol 15 – höchste Effektivität auf kleinstem Raum

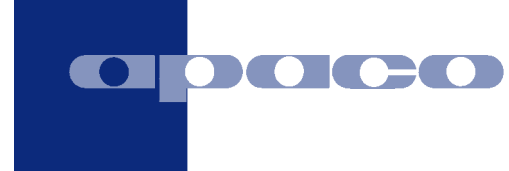
Ihre Vorteile:

- ▶ vollautomatische, zentrale Entlüftung
- ▶ kontrollierte, automatische Nachspeisung mit elektronischer Überwachung
- ▶ optimaler Betrieb des Membran-Druckausdehnungsgefäßes
- ▶ keine luftbedingten Strömungsgeräusche
- ▶ Reduzierung der Kavitationsgefahr von Umwälzpumpen
- ▶ optimale, verbesserte Wärmeübertragung an den Heizflächen und im Heizkessel



servitec magcontrol 15
Die Versprühung im Vakuumrohr garantiert höchste Effektivität auf kleinstem Raum.

servitec magcontrol 15 ... mehr Komfort, mehr Service



servitec magcontrol 15
Das Vorteilspaket



gluck... gluck... gluck



Nach der Inbetriebnahme ist das Heizungswasser besonders gasreich. Meist in den Obergeschossen führt das gasübersättigte Wasser zu Betriebsstörungen in Form von kalten Heizflächen und störenden Strömungsgeräuschen.

Wird nach dem Entlüften nicht ausreichend nachgepeist, hat das Membran-Druckausdehnungsgefäß kein Wasser mehr. Unterdruck und das direkte Einsaugen von Luft an den Hochpunkten ist die Folge.

Ein unsäglicher Kreislauf beginnt, der manche Heizungsanlage während der gesamten Betriebszeit begleitet und oftmals als „ganz normal“ sowie nicht änderbar hingenommen wird.

▲	ALT	ohne servitec
▼	NEU	mit servitec

Eine Handentlüftung beim Füllen der Heizungsanlage ist ausreichend, alles andere übernimmt servitec.

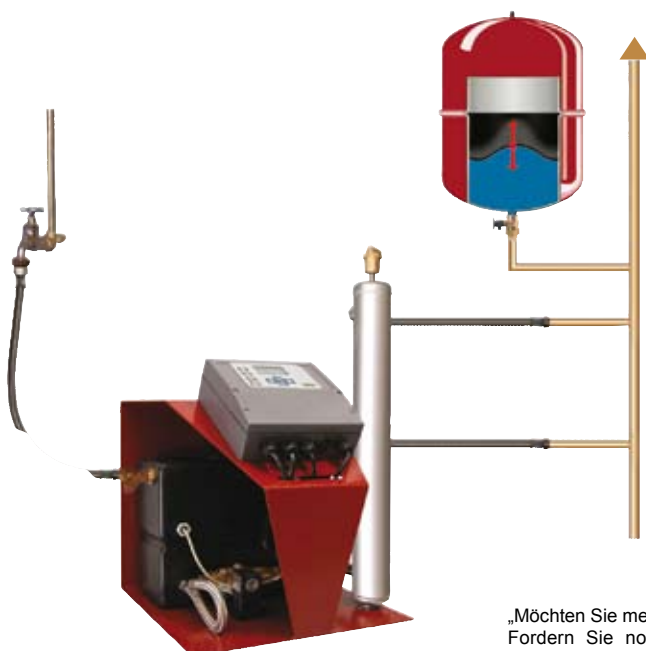
Das nach der Inbetriebnahme besonders gasreiche Wasser wird vollständig entlüftet. Die ausgeschiedenen Gase werden durch das Nachspeisewasser automatisch ersetzt.

Das Membran-Druckausdehnungsgefäß hat immer ausreichend Wasser, kann verschleissarm arbeiten und der Druck stimmt zuverlässig.

Selbst Luft, die sich den Sommer über in abgestellten Heizkörpern angesammelt hat, wird blitzschnell mit der servitec entfernt.

Luftbedingte Strömungsgeräusche gehören der Vergangenheit an, Kavitation an Umwälzpumpen, besonders in Flachbauten, wird vermieden.

Die intelligente servitec-Steuerung überwacht den Betrieb der Heizungsanlage und signalisiert Störungen.



„Möchten Sie mehr zu diesem Thema wissen?
Fordern Sie noch heute unsere Broschüre:
„Entgasung von Heiz- und Kühlsystemen“ an.

Technische Daten

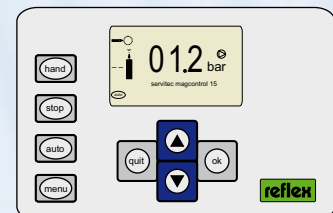
- | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|
| ▶ Artikel-Nr. | : 0AEN2100 | ▶ Anschluss Heizung | : 2 x G 3/8 Panzerschlauch, beiliegend |
| ▶ zul. Betriebsüberdruck | : 6 bar | ▶ Anschluss Trinkwasser | : 1 x G 3/8 Panzerschlauch, beiliegend |
| ▶ zul. Betriebstemperatur | | ▶ Anschluss Überlauf | : DN 32 |
| Systementgasung | : 70 °C | ▶ Elektroanschluss | : 230 V / 50 Hz, 95 W, Stecker mit 2 m Kabel |
| Nachspeisung | : 30 °C | ▶ Schutzgrad Schaltschrank | : IP64 |
| ▶ Arbeitsdruck | : 1,0 ... 2,5 bar | ▶ durchschnittl. Energieverbrauch pro Tag | : 0,045 kWh |
| ▶ max. Anlagenvolumen | : 1000 Liter | ▶ potenzialfreier Ausgang (Wechsler) für Sammelmeldung | : max. Kontaktbelastung 230 V, 4 A |
| ▶ Leistung der Nachspeisung | : ca. 0,02 m³/h | | |
| ▶ max. Zulaufdruck Nachspeisung | : 6 bar (Standardeinstellung, andere Einstellung möglich) | | |
| ▶ Breite x Tiefe x Höhe | : 350 mm x 350 mm x 580 mm | | |
| ▶ Gewicht ohne Wasserfüllung | : 16,6 kg | | |

Auszüge aus der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Die servitec magcontrol 15 ist für die Wandmontage vorgesehen. Die Einbindung erfolgt in den Heizungsrücklauf in unmittelbarer Nähe des Membran-Druckausdehnungsgefäßes.

Die Einstellung der Steuerung vor der Inbetriebnahme beschränkt sich auf die Eingabe weniger Daten z. B.:

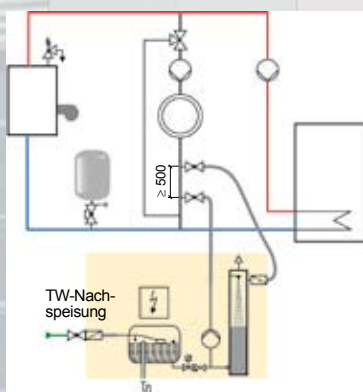
- ▶ Datum und Uhrzeit
- ▶ Mindestbetriebsdruck
 - ↳ Einstellbereich 1,0 bis 1,5 bar
 - ↳ $p_0 = p_{st} + 0,2$ bar (Empfehlung)
 - ↳ statischer Druck (= statische Höhe [m] / 10)



Natürlich entspricht der Schaltschrank den harmonisierten europäischen Normen und ist mit der gleichen Bedienoberfläche ausgerüstet wie unsere bekannten variomat-, reflexomat- und servitec-Steuerungen.

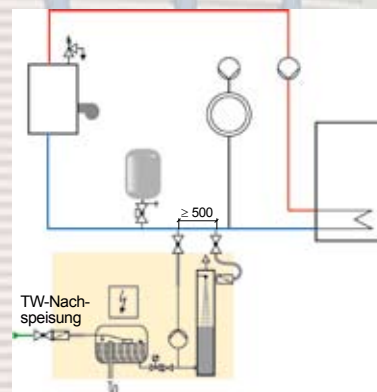


servitec magcontrol 15 in einer Heizungsanlage mit Rücklaufbeimischung



Wird die Gebäudeheizung mit Rücklaufbeimischung betrieben, dann wird die servitec in den Rücklauf der Gebäudeheizung, noch vor dem Abzweig der Rücklaufbeimischung eingebunden.

servitec magcontrol 15 in einer Heizungsanlage ohne Rücklaufbeimischung



Bei Heizungsanlagen ohne Rücklaufbeimischung wird die servitec direkt in den gemeinsamen Kesselrücklauf, unmittelbar am Membran-Druckausdehnungsgefäß installiert.